

Ankündigung des 24. DaF-Seminars der JGG

- Rahmenthema:** Literarische Texte im Deutsch-als-Fremdsprache-Unterricht –
Konzepte und ihre Anwendung
- Termin:** Fr., 15. – Mo., 18. März 2019
- Gastreferentin:** Jun.-Prof. Dr. Simone Schiedermaier
Friedrich-Schiller-Universität Jena
<http://www.dafdaz.uni-jena.de/schiedermaier.html>
- Ort:** Tama Nagayama Jōhō Kyōiku Sentā
Suwa 2-5-1, Tama-shi, 206-0024 Tōkyō-to
<http://www.tnjc.jp.com>
- Teilnahmegebühr:** 38.000 Yen (Geplant ist eine Gebührenermäßigung für Lehrbeauftragte und Studierende, die Mitglied der JGG sind)
- Teilnehmerzahl:** 40
- Anmeldeschluss:** 15. Dezember 2018
- Anmeldung:** <https://tinyurl.com/dafsem2019>

- Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs registriert. Die letzte Entscheidung über eine Teilnahme liegt beim Vorstand der JGG.
- Bei einer Bewerbung eines Mitglieds eines germanistischen Verbandes in China, Korea und Taiwan sind zusätzlich die Beschreibung des akademischen Werdegangs und eine Liste wichtiger Publikationen beizulegen. Die Teilnahmegebühr beträgt (wie bei JGG-Mitgliedern): 38.000 Yen.
- Für eine Bewerbung eines Nicht-Mitglieds der JGG ist die Empfehlung eines JGG-Mitgliedes (bei Studierenden ihrer/es Betreuerin/s) erforderlich. Zusätzlich sind die Beschreibung des akademischen Werdegangs, ein Motivationsschreiben (ca. 150 Wörter) und eine Liste wichtiger Publikationen (wenn vorhanden) beizulegen. Die Teilnahmegebühr beträgt 48.000 Yen.

Themenbeschreibung:

Literarische Texte werden im Deutsch-als-Fremdsprache-Unterricht zu unterschiedlichen Zwecken eingesetzt. Verbreitet ist etwa die Verwendung von Literatur als Grundlage für Übersetzungen, als authentisches Material für die Vermittlung von Landeskunde, als Sprechanlass, als Anlass für eigenes kreatives Schreiben und für die Auseinandersetzung mit Fragen der Interkulturalität.

Die gegenwärtige fachwissenschaftliche Diskussion geht über diese Bereiche hinaus. Sie fragt nach der Spezifik literarischer Texte und entwirft mit Rückgriff auf aktuelle Tendenzen in den Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften eine Neukonturierung von Theorie und Praxis einer Literaturwissenschaft im Fach Deutsch als Fremdsprache. „Deautomatisierung“, „diskursive Vernetzung“ und „form as meaning“ werden zu zentralen Kategorien bei der Arbeit mit den Texten. Texte werden als nicht vollständig erfassbare Gebilde verstanden, die sich nur bis zu einem gewissen Grad in Verstehenswelten von Lesenden einordnen lassen, und stattdessen mit Polyvalenzen, Verfremdungstechniken und Deautomatisierungsstrategien Lesegewohnheiten durchbrechen. Bedeutungsbildungsprozesse des Textes sowie Lese- und Verstehensprozesse werden so der Reflexion zugänglich.

Auf dieser Grundlage ergeben sich vielfältige Möglichkeiten eines Umgangs mit literarischen Texten im Kontext des Unterrichts, bei dem sowohl ihre sprachliche Gemachtheit als auch ihre diskursive Verfasstheit berücksichtigt werden. An sprachwissenschaftlichen Kategorien orientierte Textanalysen und die Arbeit mit Textnetzen sind mögliche Formen für ein Arbeiten mit Literatur auf allen sprachlichen Niveaus der Lernenden. Das diesjährige Seminar möchte Impulse dafür liefern, wie man auf der Basis der genannten theoretischen Zugänge zum Vermittlungsgegenstand „literarische Texte“ gezielt und begründet Konzepte, Curricula und einzelne Unterrichtseinheiten entwickeln kann.

Während des Seminars wechseln sich Vorträge über unterschiedliche Aspekte des Rahmenthemas mit Workshops, in denen das Gehörte aktiv umgesetzt werden kann, ab.

Die Gastreferentin:

Die Leiterin des Seminars, Dr. Simone Schiedermaier, ist seit 2013 Juniorprofessorin für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Literaturtheorie und -didaktik, Theorie und Didaktik der Landeskunde sowie literaturwissenschaftlich-linguistische Textanalysen. Zum Bereich der Literaturvermittlung hat sie zahlreiche Publikationen vorgelegt, u.a. „Deutsch als Fremdsprache und Literaturwissenschaft“, gemeinsam herausgegeben mit Michael Ewert und Renate Riedner (2011) und „Literaturvermittlung“ (Hrsg. 2017).

Ziel des DaF-Seminars ist es auch, den Austausch unter in Japan tätigen DaF-Lehrkräften über ihre Erfahrungen und die eigene Unterrichtspraxis anzuregen. Spezielle Vorkenntnisse sind für die Teilnahme an diesem Seminar nicht erforderlich. Das

Organisationskomitee freut sich über Bewerbungen von Kolleginnen und Kollegen aller Studien- und Forschungsrichtungen.

Wir würden uns besonders über die Teilnahme von Kolleginnen und Kollegen freuen, die auf dem Gebiet der Literaturwissenschaft arbeiten und bisher noch nicht auf dem DaF-Seminar waren.

Wenn Sie **ein Referat mit inhaltlichem Bezug zum Seminarthema** halten möchten (Sprechzeit ca. 15 Minuten), bitten wir Sie, dies unter Angabe des Titels und eines Resümees (ca. 250 Wörter) bei der Anmeldung anzugeben. Die endgültige Auswahl der Referate bleibt dem Organisationskomitee vorbehalten.

Juli 2018

Organisationskomitee des 24. DaF-Seminars:

Ralph Degen (Vorsitzender), Akira Kusamoto, Ayami Morimura, Cezar Constantinescu, Chihiro Kamata, Frank Nickel, Olga Czyzak, Shinichi Sakamoto und Manuela Sato-Prinz (DAAD)

Kontakt: daf2019-open_AT_jgg.jp (_AT_ steht für @)

Ausgewählte Publikationen von Simone Schiedermaier

(2018) Erzählen. Flucht erzählen in Romanen von Shumona Sinha, Sherko Fatah und Julya Rabinowich. In: Britta Hövelbrinks, Isabel Fuchs, Diana Maak, Tinghui Duan, Beate Lütke (Hrsg.): *Der-Die-DaZ – Forschungsbefunde zu Sprachgebrauch und Spracherwerb von Deutsch als Zweitsprache*. Berlin, Boston: de Gruyter, 197-207.

(2017) „Ist das Literatur? ... Was ist denn Literatur?“ – Ein Rückblick und Ausblick auf die Rolle der Literatur im Unterricht Deutsch als Fremdsprache. In: Simone Schiedermaier (Hrsg.): *Literaturvermittlung. Texte, Konzepte Praxen in Deutsch als Fremdsprache und den Fachdidaktiken Deutsch, Englisch, Französisch*. München: iudicium, 15-40.

(2014) Deutsch als (ver)fremd(et)e Sprache. Literarische Verfremdung als Kategorie im Fach Deutsch als Fremdsprache. In: Claus Altmayer, Michael Dobstadt, Renate Riedner, Carmen Schier (Hrsg.): *Literatur in Deutsch als Fremdsprache und internationaler Germanistik. Konzepte, Themen, Forschungsperspektiven*. Tübingen: Stauffenburg, 131-140.

(2011) Literarische Texte als „literarische“ Texte. Vieldeutigkeit, Anschaulichkeit, Kontextverbundenheit. In: *Fremdsprache Deutsch. Zeitschrift für die Praxis des Deutschunterrichts. Heft 44: Fremdsprache Literatur*. Ismaning: Hueber, 28-34.

(2010) „...wie wenn Nähe und Ferne übereinander herfallen und sich zerschneiden.“ Literarische Texte als fremde Texte im Unterricht Deutsch als Fremdsprache. In: *Deutsch als Fremdsprache. Zeitschrift zur Theorie und Praxis des Deutschunterrichts für Ausländer*, Jg. 47, H1, 31-38.